

ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

32 Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr, Bürgerdienste und Personenstandswesen

Beteiligt:

Betreff:

Sachstandsbericht zur Perspektive der Hagener Wochenmärkte

Beratungsfolge:

07.11.2017 Bezirksvertretung Hagen-Mitte
08.11.2017 Bezirksvertretung Hagen-Nord
23.11.2017 Bezirksvertretung Haspe
29.11.2017 Bezirksvertretung Hohenlimburg
30.11.2017 Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Kurzfassung

entfällt

Begründung

1. Umgesetzte Maßnahmen

1.1 Wochenmarkt Springe

Auf der Springe – vor dem Cinestar – wurde die Aufstellung der Stände so verändert, dass eine Fläche entstanden ist, die zum einen die Verweildauer durch Direktverzehr unterstützt und zum anderen eine flexible Veranstaltungsfläche bietet.

Erstmalig wurde die Veranstaltungsfläche in einem kleineren Rahmen durch die Verbraucherzentrale Hagen in Zusammenarbeit mit dem Projekt MehrWert NRW zum Thema „Welcher Ernährungstyp bin ich?“ am 19.08.17 in Anspruch genommen. Die Resonanz auf dieses Angebot war positiv.

Der Hagener Einzelhandel führte in der ersten Septemberwoche eine Aktion mit dem Titel „Heimat Shoppen“ durch, an der sich am 09.09.2017 die Markthändler mit entsprechenden Angeboten beteiligten. Hierzu gab es relativ wenig Resonanz, da die Kunden diese Aktion nicht kannten. Außerdem führte die Wetterlage dazu, dass der geplante Open Air - Gottesdienst sowie die Vorstellung des Sportparks Bechelte im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser fiel.

Am 14.10.2017 wurde von den Händlern ein bayrischer Morgen durchgeführt. Zu dieser Veranstaltung wurden die Händler aufgefordert ihre Stände entsprechend zu schmücken und das Warenangebot anzupassen. Die Händler hatten die Information erhalten, dass sie bayrische Spezialitäten, z.B. Brezeln, Radi u. ä., Bayrisches Frühstück mit Weißwurst, Leberkäs mit Ei oder im Brötchen anbieten sollten und Verkäuferinnen / Verkäufer in bayrischer Kleidung auftreten könnten, um somit die Veranstaltung zu unterstützen.

Des Weiteren spielten in der Zeit zwischen 10.30 Uhr und 13.30 Uhr die Sauerländer Wirtshausmusikanten jeweils für eine Stunde auf und untermaßen die Aktion.

Entsprechende Werbung erfolgte vor der Veranstaltung über die örtliche Presse und durch Plakate, die ausgehängt wurden.

Weitere Veranstaltungen, z. B. ein Marktfest, Live- Musik, Zirkusauftritte u. ä., konnten bisher nicht umgesetzt werden, da hierfür zunächst entsprechende Mittel im Haushalt zur Verfügung gestellt werden mussten. Die Deckung der zusätzlichen Mittel erfolgt über den Gebührenhaushalt.

Es handelt sich hier allerdings nicht um eine originäre Aufgabe der Marktverwaltung bzw. der Stadt.

Sowohl über Facebook als auch über den örtlichen Radiosender wurden Aufrufe an Straßenkünstler durchgeführt, die bis jetzt erfolglos blieben.

1.2. Facebook Auftritt

Die Facebook Seite „Wochenmarkt Hagen“ wurde wieder aktiviert und ist inzwischen mit ca. 300 Abonnenten recht erfolgreich. Die Beteiligung der einzelnen Markthändler ist nach wie vor noch gering.

Um weitere interessierte Bürger zu erreichen, fehlen auch hier die Mittel, weil mit einer erweiterten Nutzung Kosten entstehen.

1.3. Werbemarkt

Der Antrag für den „Freitagsmarkt“ als Werbemarkt war zunächst von den Händlern zurückgezogen worden. Inzwischen wird jedoch seit dem 22.9. ein wöchentlicher Werbemarkt auf dem Friedrich-Ebert-Platz in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr durchgeführt. An diesem Markt nehmen 10 Händler teil. Dieser Markt wird als reiner Frischemarkt, also nur Lebensmittel- und Blumenangebote, durchgeführt.

Zum Start des Frischemarktes wurde das Angebot von den Kunden sehr gut angenommen. Es gab sowohl von Seiten der Kunden als auch von Seiten der beteiligten Händler nur positive Rückmeldungen. Inzwischen gibt es auch Nachfragen weiter Händler zur Teilnahme am Markt.

1.4. Freitagsmärkte

Auf Grund der Tatsache, dass die Stadtteilmärkte Hohenlimburg, Vorhalle und Wehringhausen immer mehr unter dem Verlust von Händlern leiden, ist im AK Wochenmärkte die Überlegung formuliert worden, die Stadtteilmärkte nur noch an einer Stelle zu veranstalten.

Diese Option ist weiter zu prüfen.

1.5. Abendmarkt Haspe

Der „Abendmarkt“ auf dem Hüttenplatz in Haspe sollte von der GWG mit einem privaten Veranstalter durchgeführt werden. Hier war die Verwaltung nur beratend tätig. Da für einen solchen Markt noch keine ausreichende Händleranzahl zusammengekommen ist, hat die GWG bisher keinen Antrag gestellt.

1.6. Informationsaustausch

Ein regelmäßiger Informationsaustausch mit der HAGENagentur und der SIHK erfolgt in einem Arbeitskreis, an dem auch regelmäßig Vertreter der Händler und der Fachverwaltung teilnehmen. Dieser Arbeitskreis trifft sich grundsätzlich einmal monatlich, die letzte Zusammenkunft war am 16.10.2017.

Darüber hinaus steht 32 in Kontakt zur HAGENagentur und der SIHK.

2. Akquise

Herr Frye, der sich bei 32 überplanmäßig mit dem Thema „Perspektive der Wochenmärkte“ befasst, hat u. a. in Unna, Herdecke, Hattingen und Schwelm eine Händlerakquise durchgeführt, die bisher jedoch noch nicht zu nennenswerten Erfolgen führte. Die angesprochenen Marktbeschicker beklagten insbesondere für die Springe die zu hohen Standgebühren, mangelnde Attraktivität, schlechte Standorte, fehlende Kaufkraft oder fehlende Kapazität ihrerseits.

Für die Märkte in Boele und Emst konnte trotzdem jeweils ein attraktiver Marktbeschicker gewonnen werden. Außerdem konnte für die Märkte Boele und Springe ein weiterer Fischhändler gewonnen werden, der seit dem 21.10.2017 an dem Markt teilnimmt.

3. Organisation der Marktverwaltung

Sofern die Wochenmärkte mit den städtischen Möglichkeiten nicht attraktiver gestaltet werden können, muss innerhalb der Verwaltung ggf. über eine neue Zuständigkeitsregelung nachgedacht werden. Es wäre z. B. möglich, die Marktverwaltung insgesamt auf die HAGENagentur zu übertragen, da dort sowohl die Wirtschaftsförderung als auch der Bereich Marketing angesiedelt ist. Ein Gespräch zwischen VB 4 und der HAGENagentur erfolgte am 24.08. und zwischen HAGENagentur und 32/0 am 13.09.; als Ergebnis ist festzuhalten, dass die HAGENagentur einer Aufgabenübernahme positiv gegenübersteht. Das Ergebnis einer internen Prüfung bleibt abzuwarten.

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez.

Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

gez.

Thomas Huyeng
Beigeordneter

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

**Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer**

Amt/Eigenbetrieb:

Stadtsyndikus

**Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:**

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: _____ **Anzahl:** _____
